

Flüchtlingspolitik in Europa (Refugee Policy in Europe), University of Mainz, 8 January 2015, 17:00.

Europa erlebte in den vergangenen Monaten einen verstärkten Flüchtlingszustrom und ein Ende ist noch lange nicht in Sicht, denn an den Außengrenzen der EU warten Hunderttausende auf die Einreise. Schon jetzt ist die Lage in den überfüllten Erstaufnahmestellen kritisch. Zeltstädte werden errichtet und Turnhallen zu Notunterkünften deklariert. Verwaltungsmitarbeiter arbeiten bis an ihre Grenzen, engagierte Bürger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Initiativen und Nichtregierungsorganisationen organisieren sich spontan und helfen. Es ist eine sehr große Herausforderung für alle Beteiligten aus Politik und Gesellschaft. Hunderttausende Flüchtlinge und Asylsuchende treffen auf eine Gesellschaft und auf eine Politik, die nicht auf sie vorbereitet ist. Die Reaktionen Europas auf den Ansturm der Flüchtlinge in den vergangenen Monaten schwankten zwischen erstarktem Nationalismus, spontanen Bekundungen von Solidarität und Konzeptionslosigkeit. Mit einer fairen Verteilung von Schutzsuchenden tut sich die Gemeinschaft immer noch schwer, ebenso mit wirkungsvollen Maßnahmen in den Herkunftsländern und der Bekämpfung von Schleppern und Menschenhändlern. Kann sich die Europäische Union diese Uneinigkeit in einer gemeinsamen Asylpolitik leisten, und wie sehr beschädigt sie den europäischen Gedanken? Der Schlüssel für Hilfe und Zusammenarbeit liegt in Europa. Kurzfristige Notlösungen werden dem Problem nicht gerecht. Es bedarf klarer Antworten auf die Krise und die Politik muss diese am Ende geben. Diese aktuelle Veranstaltung zum Thema bietet Gelegenheit die Herausforderungen der Migration und Integration in Europa und Deutschland zu diskutieren. Die Veranstaltung bietet eine Plattform, die den Austausch von Ideen und fördert. Wir laden Sie ein, sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Thema auseinanderzusetzen. Freuen Sie sich auf eine ergebnisreiche Diskussion mit Experten aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft.

Programm:

17.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Arne Niemann Johannes Gutenberg-Universität Mainz Wolfgang Faller
Direktor, Landeszentrale für politische Bildung

17.30 Uhr Podiumsgespräch:

- Michael Richter Autor und Regisseur, Hamburg
- Prof. em. Dr. rer. soc. Dietrich Thrähnhardt Mainz
- Dr. des. Natascha Zaun Wissenschaftliche Mitarbeiterin Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Maik Boldau ehem. Leiter mehrerer Flüchtlingsunterkünfte in Brandenburg

Diskussion Moderation: Daniela Hohmann, M.A. Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Johannes Gutenberg-Universität Mainz